

(mas) Sollte man sich am Ende über den gewonnenen Punkt freuen oder über den verlorenen Zähler ärgern? So ganz sicher war man sich Lager des TTC Tuttlingen II nicht nach dem 8:8 gegen den TuS Metzingen. Einerseits haben es die Tuttlinger verpasst, sich durch einen Sieg etwas von der Abstiegszone zu entfernen, andererseits konnte man die Mannschaft aus dem Kreis Reutlingen mit vier Pluspunkten Vorsprung auf Distanz halten.

In der Albert-Schweitzer-Halle entwickelte sich von Anfang an das enge Match, das man schon im Vorfeld erwartet hatte. Zwischenzeitlich schienen die Gäste davonziehen zu können, doch mit einem energischen Endspurt konnten die Gastgeber wenigstens den einen Punkt sichern. Positiv aus Tuttlinger Sicht verliefen die Anfangsdoppel. Hier konnten sich zunächst Markus Schmitz/Andreas Kohler gegen Christian Tomsic/Zoran Horvat durchsetzen. Nach der Niederlage von Ralf Kohler/Kenny de Souza Heindel brachten Matthias Streiter/Sebastian Rössler die Tuttlinger durch einen sicheren Sieg über Robby Taubert/Sascha Kolatschek wieder auf Kurs. Doch der Rückschlag folgte am vorderen Paarkreuz mit Niederlagen von Schmitz und Andreas Kohler gegen Marc und Martin Skokanitsch. Nach dem Erfolg von Ralf Kohler über Sascha Kolatschek und der Niederlage von Mathias Streiter hieß es 3:4 aus Tuttlinger Sicht. Auch nach den Spielen am hinteren Paarkreuz konnten die Gäste ihren knappen Vorsprung halten: Rössler bestätigte hier seine starke Form und kam zu einem sicheren Sieg über Taubert. Bei de Souza Heindel machte sich im Spiel gegen Horvat hingegen die Verletzung bemerkbar, so dass die Tuttlinger nach dem ersten Durchgang mit 4:5 hinten lagen. Auch in den zweiten Einzel ging es eng her: Siege von Andreas Kohler, Streiter und Rössler sowie Niederlagen von Schmitz, Ralf Kohler und de Souza Heindel führten dazu, dass die Tuttlinger mit einem 7:8 ins Schlussspiel mussten. Hier konnten sich Schmitz/Kohler nach überzeugender Leistung in einem hauchdünnen Spiel (7:11, 11:6, 11:7, 9:11, 11:9) gegen Vater und Sohn Skokanitsch durchsetzen, so dass am Ende wenigstens das Minimalziel erreicht wurde.